



Mit allen Sinnen über Stock und Stein

10 Tage Mt. Artos 3537m und Mt. Süphan 4058m Mt. Ararat 5165m,

"Der Ararat steht für allen Anfang. Hier ist die Wiege der Menschheit. Hier ist Noah mit seiner Arche gelandet. Hier konnten die Menschen nach der Sintflut neu beginnen „Aus Fritz F. Pleitgen: "Durch den wilden Kaukasus" Der Ararat, mit 5167m der höchste Berg der Türkei und laut Bibel der Ort an dem Noah mit seiner Arche nach der Sintflut strandete, ist eines der gewaltigsten Vulkanmassive der Erde.



Tourenbeschreibung:

1.Tag: Flug nach Istanbul:

Ankunft in Istanbul, Transfer zum Hotel in der Altstadt. Sollte der Flug früh sein, bietet sich eine halbtägige Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Sultan Ahmet an (Topkapi Palast, Hagia Sophia, Blaue Moschee und die unterirdischen Zisternen – nicht im Grundpreis enthalten!). Übernachtung in Istanbul in einem Hotel der Mittelklasse (A).

1.Tag: Istanbul – Van, Insel Akdamar:

Transfer zum Flughafen, 1 Std. 45 min. Flug nach Van. Nach Ankunft Transfer zum Hotel im Stadtzentrum. Mittags Fahrt nach Gevas, Mittagessen, danach einstündige Bootsfahrt zur Insel Akdamar mit der berühmten armenischen Kirche aus der mittelalterlichen Zeitepoche. Kurz vor dem Sonnenuntergang besichtigen wir die Van Burg (Tushba) aus der urartäischen Zeitepoche. Bei schönem Wetter bietet sich ein traumhafter Sonnenuntergang über dem Van See, dem größten See der Türkei. Übernachtung in Van. (F/M/A)

3. Tag: Skitour Mt. Artos (3.470 m):

Die erste Skitour erfolgt auf einen der schönsten Skiberge von Ostanatolien, den Artos, direkt am

Van See gelegen. Wir fahren wieder 45 min. nach Gevas und gehen gleich vom Rand dieser Kleinstadt, je nach Schneelage bereits auf 1.800 m los. Der Aufstieg dauert in der Regel (je nachdem wie fit die Gruppe ist) 4 – 5 Std. Der Aufstieg, die Mühe lohnt sich, denn der Ausblick von diesem 3.537 m hohen Berg ist gewaltig, der weite Van See und die hohen Berge Ostanatoliens bieten sich dem Auge als ein Vergnügen. Eine rassige Abfahrt erwartet uns und der zweite Teil der Belohnung ist meistens eine Firnabfahrt über dieselbe Route. Die steilsten Stellen des Berges sind knapp 40°, im Durchschnitt etwa 30°, die Routenlänge 5, 5 km. Nach der Skitour tut das kühle Bier am See gut. Übernachtung in Van oder in Adilcevaz. (F/BL/A)



4. Tag: Skitour Mt. Süphan (4.058 m): Heute steht der dritthöchste Berge der Türkei auf dem Plan, nämlich der Vulkan Mt. Süphan (4.058 m), der das letzte Mal vor etwa 10.000 Jahren seinen letzten Unfug betrieb. Der Aufstieg beginnt im letzten Dorf Kiskili bei 2.400 m und erfolgt über die Ostflanke des Berges. Über weite, schneebedeckte Flächen steigen wir erst auf die Schulter des Berges, 3.750 m und stellen uns die rassige Abfahrt vor. Ab hier wird es steiler. Auch der Süphan bietet einen traumhaften Ausblick über den Van See, diesmal jedoch von der Nordseite des Sees. Eine ewig lange Route ist die Abfahrt. Die Steilheit geht nicht über 35°, die Länge der Route ist beim Aufstieg ca. 7 km, je nach Schneelage in den Rinnen kann die Abfahrt bis über 10 km bis zum Dorf Aydinlar erfolgen. Wir fahren in das Hotel zurück. (F/BL/A)

5. Tag: Van – Dogubayazit: Heute fahren wir an die östlichste Ecke der Türkei, nach Dogubayazit, und hier steht auch der heilige Berg des Noah, der erloschene Vulkan Mt. Ararat mit seiner gewaltigen Höhe von 5.165 m. Dieser ist auch zugleich der jüngste Vulkan der Türkei, denn dieser war noch gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts aktiv. Bei der Fahrt nach Dogubayazit machen wir einen Stopp am Muradiye Wasserfall, der gerade zu dieser Jahreszeit sehr viel Wasser trägt und ein Genuss für die Augen ist. Angekommen im Hotel ruhen wir uns aus, treffen die letzten Vorbereitungen und freuen uns auf den Berg, der am nächsten Tag im Programm steht. (F/BL/A)

6. Tag: Dogubayazit – Basislager: Nach dem Frühstück fahren wir kurz in die Stadt, um uns beim Militär vorzustellen, die letzten Kontrollen. Danach geht es über staubige Holperstraßen 45 min. lang zur kleinen Siedlung Eli. Hier werden die Sachen auf die Packpferde geladen. Wir wandern etwa 3 Stunden bis zum Basislager. Die Höhe des Basislagers ist variabel, je nach Schneesituation. Dies variiert zwischen 2.600m und 3.000 m. Nachdem das Lager aufgebaut ist lohnt sich nochmal ein Aufstieg am Nachmittag einige Hundert Meter höher. Nach einem gemütlichen Abendessen lassen wir uns früh nieder in die Zelte, ruhen uns aus und freuen uns auf den nächsten Tag, der uns dem Gipfel immer näherbringt. (F,BL,A)

7. Tag: Basislager – Hochlager: Nach dem Frühstück heißt es packen und Aufsteigen zum Hochlager. Das Hochlager liegt auf 3.750 m Höhe. Die Lagerausrüstung wird mit Hilfe von Trägern getragen, wir tragen nur die persönlichen Sachen. Der Aufstieg ist gemütlich, dauert etwa 3 Std. Heute findet das Abendessen früher statt

als gewöhnlich, denn zu einer unchristlichen Zeit heißt es Aufbruch zum Gipfel. Wir brechen bereits gegen 03.00 h am Morgen auf, denn der „Gigant“ der Türkei hat das schöne Wetter meistens bis zur Mittagszeit und bedeckt seinen Gipfel oft mit Wolken. Diese Nacht wird meistens kalt... (F,BL,A)



8. Tag: Gipfeltag: Früh am Morgen heißt es Aufstehen und auf den Gipfel freuen, Langsam steigen wir hinauf, die Luft wird dünner. Auf 4.900 m treten wir auf Gletscher. Sollten die Hänge nicht verblasen sein, kann man mit Ski bis auf den Gipfel, die Chance mit Ski auf den Gipfel zu gelangen ist 50/50. Bei schönem Wetter bietet sich ein unvergleichlich schöner Ausblick vom Berg des Noah. Wir schauen in die Länder Iran, Armenien und weiter bis zum Kaukasus. Wir genießen die Abfahrt bis zum Hochlager bei etwa 35° Steilheit, hier genießen wir ein zweites Frühstück und ruhen uns etwas aus. Nach der Ruhepause heißt es Lager räumen und weiter Abfahren zum Basislager. Hier erfreut uns unser Koch mit einem leckeren Abendessen. Übernachtung im Lager. (F,BL,A)

9. Tag: Reservetag: Dieser Tag ist ein Reservetag. Sollte das Wetter am Gipfeltag schlecht sein, so nutzen wir diesen Tag als Reservetag für den Gipfel. Ansonsten steigen wir wieder zur Siedlung Eli hinab und fahren weiter nach Dogubayazit zum Hotel. Sollte der Reservetag am Berg genutzt werden, wird an diesem Tag vom Gipfel direkt zum Hotel abgestiegen. (F, je nachdem F,M,A). Am Nachmittag Besichtigung des sagenumwobenen Platzes der Strandung der Arche Noah und Fahrt zu einer der am schönsten gelegenen Palastanlage, dem İşak-Paşa-Palast, oberhalb der Stadt, Besichtigungsrundgang. Rückfahrt; Übernachtung im Hotel. (F/L/A)

10. Tag: Heimflug: Wir fahren morgens sehr früh nach Van zum Flughafen. Flug nach Istanbul und weiter zur Heimat oder fakultative Verlängerung in Istanbul. (F)

Verpflegung: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen, BL = lunch (kaltes Mittagspaket)

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Alle Flüge auf Wunsch
- Alle Übernachtungen und Mahlzeiten laut Programm
- Alle Transfers in der Türkei laut Programm
- Genehmigung aus Ankara für die Ararat Besteigung
- 50 Dollar Eintrittsgebühren pro Person für den Nationalpark Ararat
- Lizenziertes kurdischer Bergführer deutsch oder englisch
- Vollverpflegung auf dem Berg
- Kurdischer Koch

- Gepäcktransport auf dem Berg durch Pferde bis zum 2. Lager
- Zweipersonenzelt & Isomatten (Einzelzelt gegen Aufpreis)

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen:

- nicht aufgeführte Mahlzeiten
- Versicherungen
- zusätzliche Getränke
- Einzelzimmerzuschlag
- individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- persönliche Ausgaben

Termine und Preise auf Anfrage

Hinweis: Bei entsprechender Schneehöhe können die Pferde unter Umständen nicht bis ganz zum 2.Lager aufsteigen. In diesem Fall wird nur die Gemeinschaftsausrüstung (Zelte und Küchenausrüstung) von Trägern zum Lager 2 gebracht, während die Teilnehmer ihr persönliches Gepäck selbst hochtragen.